

Bautechnik
Sachbearbeiter: Herr Stefan Miller

Beschlussvorlage

Abt. 6/0298/2023

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	25.04.2023	öffentlich

Gewerbepark Höllriegelskreuth; Baukostenzuschuss Ertüchtigung Hallentragwerke**Anlagen:**

1. Übersichtspläne
2. Gutachten
3. Ertüchtigungskonzept

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde bewilligt der VBS einen Baukostenzuschuss in Höhe von 330.000,00 € netto für die dringlich durchgeführte Ertüchtigungsmaßnahme von drei Stahlhallenbauwerken im Gewerbepark Höllriegelskreuth.

Begründung:

Bei drei großen Hallentragwerken C, E, F (ANLAGE 1) im Gelände des Gewerbeparks Höllriegelskreuth wurden nach Begutachtung und stichprobenartiger Überprüfung der maßgeblich lastabtragenden Bauteile durch das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Fuchs aus Lichtenfels Auffälligkeiten festgestellt, welche die Standsicherheit und die Verkehrssicherheit der Hallen beeinträchtigen.

An einigen Fachwerkbinderhaupttragteilen wurden zum Teil starke mechanische Beschädigungen sowie Korrosion festgestellt. Die horizontalen Hauptbinderzugbänder hingen teilweise stark durch und waren ohne Kraftschluss. Desweiteren wurden an Zugbändern mechanische Verbiegungen festgestellt.

Teilweise waren Holzmaststützen im Tragsystem eingebunden, welche starke Rissbildung aufwiesen, nicht ausreichend befestigt oder durch Feuchtigkeit geschwächt waren.

Die gesamte Bauwerkslast wurde bisher lediglich über Stahlrollen an den Stützenfüßen in den Baugrund eingeleitet. Die bestehende Fundamentgröße war zudem unbekannt.

Der nach erster Inaugenscheinnahme vorgefundene Zustand der Hallentragssysteme erforderte umgehend eine eingehende statische Prüfung aller Bauteile und die zeitnahe Entwicklung eines Ertüchtigungskonzepts.

Nach Vorliegen der abschließenden Untersuchungsergebnisse (ANLAGE 2) ergab sich sogar dringender Handlungsbedarf. Eine Schadensausbreitung durch z. B. Überlasten bei starkem Schneefall hätte dazu führen können, dass die Standsicherheit der Hallen nicht mehr gegeben gewesen wäre. Somit musste die Ertüchtigungsmaßnahme noch vor der Frostperiode 2022/2023 begonnen werden, um die weitere Nutzung der Hallen sicherstellen zu können.

Aufbauend auf den Untersuchungsergebnissen zu den erfassten Haupttragwerksteilen wurde ein umfassendes Sanierungskonzept zur Ertüchtigung erarbeitet (ANLAGE3), welches ein redundantes Tragsystem innerhalb der bestehenden Stahlkonstruktion vorsieht. Dieses wird unmittelbar neben den bestehenden Binder- und Stützenachsen unter das vorhandene Blechdach eingestellt. Das redundant eingebaute Hallentragwerk kann bei einem möglichen Versagen der Bestandskonstruktion die tragende Funktion ersetzen, beispielsweise bei

Überlastung durch heftigen Schneefall oder Versagen einer mechanisch beschädigten Stütze. Für die Gründung des neuen, redundanten Hallentragwerks mussten zusätzliche Betonpunktfundamente eingebaut werden.

Es konnte somit unter Beibehaltung des Altbestands ein zukunftsfähiger Ersatz der Hallentragstruktur unter der bestehenden Bedachung errichtet werden. Dieser ermöglicht eine nachhaltige Nutzung der noch funktionsfähigen Blechbedachung sowie der Hallenstandorte generell, denn ein Abbruch des Altbestands mit darauffolgender Neuerrichtung wäre nach Vorgaben des Landratsamts München im Gewerbepark Höllriegelskreuth nicht genehmigungsfähig gewesen.

Die voraussichtlichen Kosten der Ertüchtigungsmaßnahme setzen sich aus den Planungs- und Ausführungskosten zusammen.

Planungskosten:

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung (Ingenieurbüro Fuchs Tragwerksplanung
Partnergeseellschaft beratender Ingenieure mbB):
Auftragssumme: 39.940,00 € netto /47.528,60 € brutto
(entspricht der voraussichtlichen Abrechnungssumme)

Prüfsachverständiger für Standsicherheit
(BVS Bewertungs- und Verrechnungsstelle der Prüfsachverständigen in Bayern GmbH an der
Bayerischen Ingenieurekammer-Bau):
Auftragssumme: 7.500 € netto /8.925,00 € brutto
(entspricht der voraussichtlichen Abrechnungssumme)

Stahlbau (Firma PROBST Stahl- Industrie- und Maschinenbau GmbH & Co. KG)
Auftragssumme: 225.040,00 € netto /267.797,60 € brutto
Voraussichtliche Abrechnungssumme: 220.000,00 € netto/ 261.800,00 € brutto

Baumeister (Firma Kolbeck Bau GmbH):
Auftragssumme 96.049,00 € netto /114.298,31 € brutto
Voraussichtliche Abrechnungssumme: 56.000 € netto/66.640,00 € brutto

Somit ergeben sich aus den voraussichtlichen Planungs- und Ausführungskosten für die gesamte Ertüchtigungsmaßnahme der Hallentragwerke insgesamt 323.440,00 € (netto). Die aufgerundete Gesamtsumme von 390.000,00 € (brutto) wird von der VBS als Baukostenzuschuss bei der Gemeinde beantragt.



Dr. Andreas Most
Zweiter Bürgermeister